

# Cremifanensia



GYMNASIUM  
Stift Kremsmünster



## Jahresbericht zum 136. Vereinsjahr 2017

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde unseres Kremsmünsterer Vereins!

Mit Erstaunen stelle ich fest, dass seit unserer letzten Generalversammlung schon wieder fast ein Jahr vergangen ist, und darf die Gelegenheit nutzen, um ein paar Gedanken zu dem sich dem Ende neigenden Vereinsjahr mit Euch zu teilen:

Dabei kommt mir zunächst P. Franz Ackerl in den Sinn, der mich, als ich vergangenen Dezember nach Kremsmünster kam, um an der GUNTHERVESPER teilzunehmen und tags darauf den STIFTERTAG mitzufeiern, beim Check-In im Gästetrakt

des Stiftes mit den Worten „Willkommen daheim!“ begrüßte, mir meinen Koffer entriss und meinte, der Hl. Benedikt lehre, man solle sich vor seinen Gästen verneigen. Ich genoss meinen kurzen Aufenthalt im Stift sehr und die unaufgeregte und noble Gastfreundschaft, die Abt Ambros Ehart, P. Franz und ihre Mitbrüder ihren Gästen entgegenbrachten, bewegt mich noch heute. Ich möchte Euch daher den diesjährigen Stiftertag - und insbesondere die Gunther-Vesper - sehr ans Herz legen. Dies nicht zuletzt, weil es eine schöne Gelegenheit ist, ehemaligen Lehrern und Präfekten,

Generalversammlung des Kremsmünsterer Vereins  
Freitag, 23. März 2018, um 18.00 Uhr  
Stiftsschank Kremsmünster

aber auch jungen Altkremsmünsterern zu begegnen oder bestehende Freundschaften zu pflegen - ganz abgesehen von der wunderbaren Musik, die Chor und Orchester der Stiftskirche unter der Leitung von P. Altman Pötsch jedes Jahr zum Besten geben. Gerade das Kontaktaufnehmen und -halten mit den Altkremsmünsterern in spe - also den Schülerinnen und Schülern, die kurz vor der Matura stehen - ist heute wichtiger denn je. Deshalb führen wir die von meinem Vorgänger, Roland Neuhauser, ins Leben gerufene Tradition gerne fort und haben im Mai wieder eine VORSTELLUNG DES VEREINS für die 7. und 8. Klassen in der Stiftsschank abgehalten. Fast der gesamte Vereinsvorstand sowie Entsandte aus den Ortsgruppen hatten dabei Gelegenheit, sich vorzustellen, den Verein zu präsentieren und einen netten Abend mit den Jungen zu verbringen. Ich darf insbesondere Direktor Wolfgang Leberbauer und dem Obmann der Ortsgruppe Kremsmünster, Helmut Ölsinger, danken, die diese wertvolle Gelegenheit des gegenseitigen Kennenlernens organisiert und ermöglicht haben, und hoffe, dass im kommenden Vereinsjahr noch mehr Altkremsmünsterer der Einladung (per Mail durch die Ortgruppenverteiler) zu dieser schönen Veranstaltung folgen werden.

Am 21. Oktober 2017 durfte ich - gemeinsam mit einer illustren Runde von Freunden, die ich größtenteils viel zu selten sehe - den MATURABALL besuchen, der dieses Jahr unter dem Motto „Ende der Odyssee - Unser Ziel ist der Olymp“ stand; wir fühlten uns natürlich sofort an unseren Altgriechisch-Unterricht erinnert. Es war ein rauschendes Fest, welchem in den wunderbaren Räumlichkeiten des Kaisersaals ein würdiger Rahmen verliehen ist. Auch der Maturaball stellt also eine hervorragende Gelegenheit

dar, um den Kontakt zur Schule sowie zu ehemaligen Wegbegleitern und alten Freunden nicht abreißen zu lassen. Ich hoffe und freue mich also auf Euer Kommen zum Ball der diesjährigen Maturantinnen und Maturanten.

Auch die MATURAJUBILÄEN, die meines Erachtens einen ebenso wichtigen Beitrag zur Identitätsbildung des (Alt) Kremsmünsterer-Seins leisten wie das Valet oder andere althergebrachte Kremsmünsterer Traditionen, stellen nach wie vor ein wichtiges Bindeglied zwischen der Schulgemeinschaft, insbesondere der aktiven Studentenschaft, und uns Altkremsmünsterern dar. Umso mehr freut es mich, dass der für den 25. Mai 2018 anberaumte Festakt für die diesjährigen Jubilare bereits um 13.30 Uhr beginnen und somit erstmals wieder unter Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler stattfinden wird - mein Dank gilt Wolfgang Leberbauer, der dies trotz organisatorischer Herausforderungen ermöglicht hat. Für diejenigen Jubilare, die erst am späteren Nachmittag nach Kremsmünster kommen können, gibt es einen Alternativtermin am 8. Juni 2018, bei dem der Festakt erst um 17 Uhr beginnt.

Wie bereichernd die Begegnung zwischen - salopp gesagt - Jung und Alt im Rahmen der Maturajubiläen für beide Seiten sein kann, wurde mir erst vergangenen Sommer wieder bewusst, als ich Albrecht Schrutka-Rechtenstamm (Maturajahrgang 1937) zu seinem 80-jährigen Maturajubiläum gratulieren durfte. Wie mir seine Tochter mitteilte, war und ist Albrecht Kremsmünster immer sehr verbunden und hat im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich der Maturajubiläen sehr gerne Erinnerungen an seine Schulzeit mit den aktiven Schülern geteilt - so auch vor 10 Jahren als einziger

seines Jahrgangs. In Beantwortung meines Gratulationsschreibens erreichte mich prompt eine Einladung, Albrecht mit einer kleinen Runde von Altkremsmünsterern zu besuchen; ein entsprechender Besuch ist für den Frühling geplant.

Um gleich bei dem ersten Teil des Wahlspruches unseres Vereins - Fides et Auxilium - zu bleiben, freut es mich, ankündigen zu dürfen, dass für den kommenden Herbst, rechtzeitig zum Törggelen, ein (Wochenend-) AUSFLUG NACH BRIXEN zu unserer Südtiroler Ortsgruppe und ihrem Obmann, Alexander von Hohenbühel, geplant ist. Details dazu werden Euch in Kürze via E-Mail und über unsere Homepage erreichen. Über Eure rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen!

Was den zweiten Teil unseres Wahlspruches angeht, nämlich die Hilfestellung, die wir den Jungen bieten, so darf ich Euch zunächst für die finanzielle Unterstützung durch Eure MITGLIEDSBEITRÄGE danken! Ganz besonders möchte ich mich auch bei unserem emsigen Kassier, Josef Holzinger, bedanken, dessen Rechnungsabschluss Ihr (weiter hinten in dieser Ausgabe) entnehmen könnt, wie sinnvoll Eure Beiträge in diesem Vereinsjahr eingesetzt wurden. Wie Ihr sehen werdet, kommen Eure Aufwendungen den Schülerinnen und Schülern des Stiftsgymnasiums sowie den Ortsgruppen zugute, die sich um die studierenden Altkremsmünstererinnen und Altkremsmünsterern kümmern.

Mein persönlicher Dank gilt dabei unseren Ortsgruppen-Obmännern, die das Vereinsleben durch die Organisation und Abhaltung der REGELMÄßIGEN VEREINSABENDE tragen und die Jungen unterstützen, wo sie nur können, sowie allen, die sich in den Ortsgruppen engagieren. Ich hoffe,

dass Ihr den Einladungen zu den - meist monatlichen - Vereinsabenden im kommenden Vereinsjahr noch zahlreicher folgen könnt! In diesem Zusammenhang darf ich Euch noch auf unsere Vereins-Homepage ([www.altkremsmuensterer.at](http://www.altkremsmuensterer.at)) sowie auf unseren Facebook-Auftritt hinweisen und möchte den Betreibern, Josef Kemetmüller und Robert Alexander Planck, für ihre Bemühungen danken.

In Bezug auf die WIENER ORTSGRUPPE darf ich abschließend von einigen Neuerungen berichten:

Nach einigen Enttäuschungen im Uni-Bräu (ich erinnere mich beispielsweise an ein Blunzengröstl, das die Mikrowelle - wohl aufgrund der sommerlichen Temperaturen - übersprungen hatte und Kühlschranks kalt serviert worden war), haben wir mit April 2017 unser VEREINSLOKAL in das Gasthaus Ungar Grill in der Burggasse verlegt. Obwohl es schwierig ist, die Größe unserer Runde im Vorhinein abzuschätzen (zwischen 5 und 30 Personen), kommt uns die Wirtin mit ihrer Flexibilität sehr entgegen und kümmert sich wirklich gut um uns. Auch sorgt sich unsere Hanna Palmanshofer, die neben ihrer Karriere als aufstrebende Künstlerin (Hanna Palme @ YouTube) im Ungar Grill jobbt, um unser Wohlergehen. Alles in allem fühlen wir uns bislang sehr wohl.

Da der Ungar Grill auch einen gemütlichen Gastgarten zu bieten hat, der selbst bei hochsommerlichen Temperaturen zum Verweilen einlädt, haben wir die monatlichen Vereinsabende über den gesamten Sommer hinweg fortgeführt. Obwohl naturgemäß nicht so gut besucht wie die Vereinsabende während des Semesters, haben sich doch jedes Mal einige Altkremsmünsterer zu

einem gemütlichen Abend zusammengefun- den. Wir werden unsere Vereinsabende daher wohl weiterhin jeden Monat abhalten - AUCH IN DEN FERIEN - und freuen uns dabei immer über Gäste, zum Beispiel auch aus anderen Ortsgruppen!

Den Abschluss des Semesters haben wir diesmal beim HEURIGEN Fuhrgassl- Huber in Döbling gefeiert. Es war ein wunderbarer Sommerabend in bester Ge- sellschaft, mit herrlichem Wein und guter Brettljause. Ich freue mich schon jetzt auf unseren nächsten Ausflug in die Wiener Heurigegegend und lade Euch alle schon jetzt ganz herzlich dazu ein. Nähere Infos

dazu werden wir rechtzeitig auf der Vereins- Homepage veröffentlichen.

Vor unserem Dezember-Treffen haben wir uns beim Weihnachtsmarkt im Museums- quartier zum PUNSCHTRINKEN getrof- fen. Trotz Eiseskälte sind viele Freunde der Einladung gefolgt, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Nun darf ich Euch noch sehr herzlich zu unserer kommenden Generalversammlung einladen (siehe erste Seite) und verbleibe mit meinen besten Wünschen für das kom- mende Vereinsjahr!

*Robert Claudius Schardmüller*

## Von der Direktion

### Rückblick: Ergebnisse der schriftlichen Reifeprüfung 2017

Mit den Resultaten der schriftlichen Klau- suren bei der zentralen Reifeprüfung im vergangenen Jahr dürfen wir an unserer Schule sehr zufrieden sein. Seitens des Landesschulrats wurde uns ein Überblick über die Gegenstände Deutsch, Englisch und Mathematik mitgeteilt.

Vergleichsweise wurden die Ergebnisse im gesamten Bundesgebiet, in Oberösterreich

und am Stiftsgymnasium Kremsmünster gegenübergestellt. Die Zahl bezeichnet den Notenschnitt auf der fünfteiligen Skala, der jeweils erreicht wurde.

Wir können uns mit Recht sehr freuen über die guten Leistungen, die die Krems- münsterer Maturantinnen und Maturanten gezeigt haben!

*Wolfgang Leberbauer*

	Österreich	Oberösterreich	Kremsmünster
Deutsch	2,56	2,58	2,31
Englisch	2,55	2,41	2,03
Mathematik	2,82	2,59	2,41

### Reise nach Galizien

Die Reise nach Galizien, die vom Stiftsgymnasium organisiert wird (19. - 26. August 2018), ist bereits ausgebucht. Wir freuen uns auf eine interessante Woche im einstigen „Wilden Osten der Monarchie“!

*Wolfgang Leberbauer*

## Vom Schulgeschehen

### Aktionstag „Traumberuf“ am 21. 12. 2017

IBOBB steht für Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf. Genau das wurde den Schülern und Schülerinnen der 4. Klassen im Rahmen eines Projekttages am Donnerstag, 21. 12. 2017 von 8.00 bis 12.00 geboten. Engagierte Väter und Mütter unserer Schülerinnen und Schüler, ehemalige Schüler und externe Experten erklärten sich dazu bereit, an diesem Vormittag ihren eigenen Beruf vorzustellen. Die Schülerinnen und Schüler wiederum hatten so die Möglichkeit, an nur einem einzigen Vormittag vier verschiedene Berufe kennenzulernen. Folgende Berufe bzw. Berufsgruppen wurden vorgestellt: Architekt (Dipl. Ing. Ernst Pitschmann), Jurist (Mag. Viktor Beer), Ärzte (Dr. Thomas Lang, Dr. Christoph Hochmayr), Manager (Mag. Bernhard Reisner), Soziale Berufe (DGKS Hermine Krammer), Tierärztin (Mag. Karin Himmelmayr), Maschinenbauer (Dipl. Ing. Paul Rosenberger), Projektmanager (Ing. Bernd Krammer), Software Ent-

wickler (Dr. Strasser), Dolmetscherin (Mag. Ernestine Leberbauer), Bierbrauer (Ing. Martin Bergmair), Physiotherapeutin (Nicole Bittenecker). Das Interesse der Schüler und Schülerinnen war sehr groß und wir hoffen, damit eine Hilfestellung bei der Wahl der Ausbildung und des späteren Berufs geleistet zu haben.

Im Namen der Schülerinnen und Schüler bedanken wir uns herzlich bei den Vortragenden, dass sie uns ihr Wissen und ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben.

*Doris Ebner*



**Dr. Thomas Lang und Dr. Christoph Hochmayr (MJ11)**

### Schüler der 6., 7. und 8. Klasse stellen die Oberstufe vor

Einen weiteren Teil der Berufsorientierung bildete der Tag der Oberstufe am 6. Dezember 2017. Neben dem Konzept der grundlegenden allgemeinen Bildung wurde

an diesem Nachmittag über neue Fächer und über Wahl- und Spezialisierungsmöglichkeiten informiert. In einem Stationenbetrieb berichteten unsere Oberstufenschüler über

die Möglichkeiten und Vorteile der gymnasialen Oberstufe, über Wahlpflichtgegenstände, soziale Projekte, Sprachreisen und neue Gegenstände. Neugierige Viertschüler konnten ihre Fragen stellen und bekamen Einblick aus Sicht älterer Schülerinnen und Schüler.

*Doris Ebner*



## Schnuppertage am Gymnasium Kremsmünster 2018 Dienstag 09. 01. – Donnerstag 11. 01.

In der ersten Schulwoche des neuen Jahres herrschte bereits Hochbetrieb in unserem Gymnasium! Wir konnten zahlreiche junge Gäste begrüßen, die einige Stunden in den ersten Klassen verbringen wollten, um am Schulleben „live“ teilzunehmen. So besuchten uns am Dienstag und Mittwoch 52 Kinder aus den umliegenden Gemeinden, die dann von unseren Lehrkräften drei Stunden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern in den vier ersten Klassen unterrichtet wurden. Am Donnerstag waren dann die Kremsmünsterer Kinder an der Reihe, immerhin 26, die in Begleitung von VL Anna Pichler aus den vierten Klassen der drei Volksschulen kamen.

In der großen Pause stellten sich unsere Peers aus der sechsten Klasse vor und verteilten Jause und Getränke. Fotos wurden gemacht, dann konnte der Unterricht fortgesetzt werden. Alle Gäste arbeiteten mit großem Eifer mit, sodass ihnen die Zeit fast zu schnell verging! Ein gutes Zeichen! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!

Dank an Dir, Wolfgang Leberbauer, an unsere Sekretärin Chrsitiane Stockinger, unsere Peers und alle Kolleginnen und Kollegen, die gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern zum Gelingen der Schnuppertage beigetragen haben!

*Karin Littringer*



**Die Schnupperkinder haben sehr fleißig im Unterricht mitgearbeitet ...**

## „Jesus wird bei uns geboren“

Kripperloas der 1B Klasse des Stiftsgymnasiums am 23. Jänner 2018 nach Ebensee

Was für unsere Ebenseer Schülerinnen und Schüler beinahe alltäglich ist und womit die meisten auch bestens vertraut sind, das hat für Auswärtige oft Seltenheitswert – so für die Schülerinnen und Schüler der 1B

des Stiftsgymnasiums Kremsmünster. Durch ihre Mitschülerin Sophia Engl kam der Kontakt mit Ebensee zustande, weil ihr Opa der Ebenseer Diakon Fridolin Engl ist. Nach eingehender Beratung beschloss die Klassengemeinschaft ihren obligaten Einkehrtag als Krippenloas zu gestalten. So machten die Kinder sich mit ihren Professoren Mag. Claudia Zwicklhuber und Mag. P. Franz Ackerl auf den Weg nach Ebensee. Dort besichtigten sie die Krippe unseres Diakons und die Pendlerkrippe. Das Interessante bei den Krippen im Salzkammergut ist, dass sie zumeist das Geschehen vom Stall in Betlehem in unsere Gegend übertragen. So sieht man anhand der zum Teil schon 200 Jahre alten Figuren sehr schöne traditionelle alpenländische Berufe wie Holzknechte. Aber auch die berühmte Figurengruppe des „Vater laß mi a mitgehen“ berührt, weil durch sie ausgedrückt wird, dass es die Menschen aller Zeiten zum Kind in der Krippe zieht. In weiterer Folge bestaunten die Kinder die



**Gruppenfoto der 1B vor einer Krippe**

Krippe unserer Ebenseer Pfarrkirche, ehe sie in der Sakramentskapelle miteinander eine Krippenandacht feierten. Sie waren mit großem Interesse bei der Sache. Durch das gemeinsame Beten und Singen wurde ihnen bewusst, dass es nicht nur darauf ankommt, wie alt und wertvoll Krippenfiguren sind, sondern sehr wohl auch darauf, was uns die einzelnen Figuren sagen können. So bedachten die Schülerinnen und Schüler, was es bedeuten würde, wenn Jesus heute bei uns geboren werden würde und womit wir das Gotteskind beschenken würden. Ihre letzte Station war der Besuch der Glöcklerkappen-Ausstellung der Jugend im Pfarrheim, die sie ungemein beeindruckte. Diese traditionellen Kappen verdeutlichen, dass auch wir gerufen sind, das Licht und die Frohe Botschaft in die Welt zu tragen. Den Abschluss bildete eine kleine Stärkung, ehe es nach Hause ging. So erlebte die 1B Klasse einen ganz speziellen „Einkehrtag“.

*Diakon KonsR Fridolin Engl, Ebensee*

## Nacht der Mathematik, 01. 02. 2018

Der Vorschlag, in diesem Schuljahr erstmals an der „Nacht der Mathematik“ teilzunehmen und anschließend in der Schule zu übernachten, wurde von unseren drei 4. Klassen begeistert aufgenommen. Bei der Nacht der Mathematik handelt es sich um einen Wettbewerb, in dem deutschsprachige Schulklassen an ihrem jeweiligen Schulstandort zur gleichen Zeit verschiedenste knifflige Aufgaben bearbeiten. Durch Online-Eingabe der korrekten Antwort wird die Gruppe zur nächsten Aufgabe weitergeleitet. Teamwork ist gefragt!

So kam es, dass am Abend des 1. Februar eine Kolonne schwer bepackter SchülerInnen in die Schule pilgerte. Rasch wurde das Gepäck verstaut – bevor der Wettbewerb startete, musste schließlich noch ein wertvoller Schatz gefunden werden, der irgendwo in den schier unendlichen Weiten des Schulhauses verborgen lag. Auf der Suche nach dem geheimen Versteck mussten die SchülerInnen ihren detektivischen Spürsinn beweisen und verschiedensten Hinweisen kreuz und quer durch das Gebäude folgen.

Gerade noch rechtzeitig gelang es, auch die letzten Rätsel zu lösen und mit der wohlverdienten Beute in ihre Klassen zu stürmen. Noch atemlos von der wilden Jagd wurde pünktlich zum Wettbewerbsstart um 20:00 Uhr die erste Aufgabe in Angriff genommen. Insgesamt 53 rauchende Köpfe lösten Beispiel um Beispiel und alle drei Klassen konnten sich regelmäßig am begeisterten Applaus, der jede korrekte Antworteingabe begleitete, erfreuen. Lediglich Aufgabe 11 brachte die Tüftler ins Wanken und führte zu einigem Zeitverlust – das Eingabefeld war auf eine falsche Antwort programmiert. Doch auch diese Hürde wurde genommen und schließlich hatten alle Klassen die 16 spannenden Aufgaben gelöst. Bei Discomusik, dem Spiel „Werwolf“ und gemütlichen Unterhaltungsrunden klang ein unterhaltsamer Abend würdig aus.

Das Resümee der (zugegebenermaßen am nächsten Tag sehr müden) TeilnehmerInnen: Ein tolles Erlebnis und auf jeden Fall weiterzuempfehlen!

*Lisa Oberndorfer, Christine Kraxberger*



**Eine Gruppe bei der Schnitzeljagd**



## Schöner Erfolg des Stiftsgymnasiums



### Die stolzen Titelverteidiger

Das Fußballturnier der katholischen Heime und Schulen Südtirols, Bayerns und Österreichs wurde heuer vom Studienseminar St. Michael in Traunstein (Bayern) ausgetragen. Nicht weniger als 19 Mannschaften ritterten um Punkte – aber auch um einen Fairplay-Cup.

Das Stiftsgymnasium Kremsmünster rückte mit zwei Mannschaften an und beide konnten sich für das Finale qualifizieren. Dort traf unsere toll aufspielende Unterstufenmannschaft auf Brixen, das sich dann als stärkeres Team verdient mit einem 3:0-Sieg den Pokal des Unterstufenmeisters holte. Noch erfolgreicher agierten die Fußballer aus unserer Oberstufe: Das abgeklärte, clevere Spiel wurde verdient mit dem Tur-

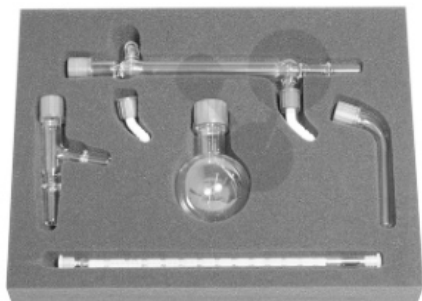
niersieg belohnt. Lediglich im Kreuzspiel gegen die Domspatzen aus Regensburg musste man nach dem 0:0-Endstand im Siebenmeterschießen um den Aufstieg zittern. Das Finale gegen Graz gewannen die Burschen wieder ungefährdet mit 2:0. Spielmacher Alen Filipovic krönte seine Leistung mit dem Gewinn des goldenen Schuhs für den erfolgreichsten Torschützen. Der riesige Wanderpokal konnte zum ersten Mal verteidigt werden und steht nun für ein weiteres Jahr wieder in der Trophäensammlung des Stiftsgymnasiums. Er bleibt hier endgültig, wenn er im kommenden Jahr in St. Paul im Lavanttal zum dritten Mal in Serie geholt wird.

*Klaus Thaler*

### Dank an den Kremsmünsterer-Verein!

Nach der Übersiedelung des Chemiesaals in die neuen Räumlichkeiten musste zunächst einmal einiges an Altbestand weichen. Dazu

gehörten in erster Linie alte Chemikalien, aber auch zahlreiche Gerätschaften, die bereits in die Jahre gekommen und nicht mehr



### Destillationsapparatur

zu benützen waren, fielen der Ausmusterung zum Opfer. Es war nun also reichlich Platz, jedoch wenig Ausgangsmaterial für einen Unterricht vorhanden, in dem die Schülerinnen und Schüler selbst in die Rolle der Chemikerin/des Chemikers schlüpfen und eigene Experimente durchführen konnten. Nachdem letztes Jahr bereits in die wichtigste Grundausrüstung wie etwa Stative, Heizplatten, Glasgeräte und diverses „Kleinmaterial“ investiert wurde, konnten dieses Jahr dank der großzügigen Spenden der Altkremsmünsterer wieder zahlreiche Geräte angekauft werden. Kompaktwagen



### Kompaktwaaage

in fünffacher Ausführung, Pipetten und Pipettierhilfen, Materialien für Dünnschichtchromatographie, ein kompletter Destillationsbausatz sowie pH-Meter mit Glaselektroden zur elektronischen Bestimmung des pH-Wertes unterstützen die SchülerInnen nun beim Experimentieren im Unterricht. Damit Versuche in den verschiedensten Bereichen durchgeführt werden können, wurden auch für Chemikalien 230 € ausgegeben.

Für diese Spenden, die den Schülerinnen und Schüler einen zeitgemäßen Chemieunterricht ermöglichen, bedanken wir uns sehr herzlich beim Kremsmünsterer-Verein!

*Lisa Oberndorfer, Kustodiat Chemie*

Vor dem Umbau war unser Physiksaal so gestaltet, dass der Lehrer Versuche vorzeigt und die SchülerInnen die Beobachterrolle einnahmen. Nach dem Umbau des Physiksaals ändert sich das Unterrichtskonzept zu SchülerInnenversuchen. Dazu sind die einzelnen Geräte in sechs- bis achtfacher Ausführung nötig. Sie können aber von der Dimension her schrumpfen, weil die SchülerInnen ja näher dran sind.

Als erste Anschaffung haben wir uns für ein günstigeres Set in achtfacher Ausführung entschieden. Im November kam die Lieferung an. Die Kosten von ca. 1200 Euro trug der Kremsmünsterer-Verein. Dieses Set deckt die einfachen Versuche in den Bereichen Mechanik, Magnetismus, Optik und Elektrizitätslehre ab. Ein bisschen Akustik und Wärmelehre ist auch dabei. Die Quantität ist ganz gut, ging aber auf Kosten der Qualität. Aber ein Anfang ist geschafft, und alle Schulstufen können sofort Hand anlegen.

Als zweiter Schritt ist die laufende Verbesserung des vorhandenen Materials geplant.



### Experimentierset

Unser alter Bandgenerator hat schon vor mehr als 15 Jahren den Geist aufgegeben. Nun kommt ein neuer, mit dem den SchülerInnen im wahrsten Sinne des Wortes die Haare zu Berge stehen werden. Dieses Demonstrationsgerät wurde um 410 € bei IVO-Haas bestellt, zugleich mit Schülerexperimentiermaterial zum Thema Dichte und Auftrieb. Die Kosten hierfür betragen 600 €. Die gesamte Finanzierung trägt der Elternverein.

Auf meinen Aufruf zum Recycling von

Bestand ihrer Elektroinstallationsfirma. Jürgen Hotz-Neuhofer hat extra für uns 10 Energiekostenmessgeräte bestellt und der Schule gesponsert. Die SchülerInnen der vierten Klasse werden bald den Auftrag bekommen, den Stromverbrauch einiger Geräte zuhause zu vermessen, um so ein Gefühl für den Verbrauch von elektrischer Energie zu bekommen und gleichzeitig die Kosten zu berechnen, die dabei anfallen. Das ist vorbildliche Schulpartnerschaft.

*Gerhard Bergmair, Kustodiat Physik*

Liebe Altkremsmünsterer Freundin!

Lieber Altkremsmünsterer Freund!

Bitte zahle deinen Jahresbeitrag in den nächsten Wochen (Zahlschein liegt bei!).

Die Erinnerungsschreiben, die an alle säumigen Zahler im Sommer ergehen, kosten uns eine Menge Geld. Im Vorjahr waren es 675 Briefe mit Euro 459,00.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Holzinger (MJ 54), Kassier

## Altkremsmünsterer

### Ortsgruppe Kremsmünster

Im abgelaufenen Jahr gab es einige Abende, die von größerem Besuch geprägt waren. Im Februar trafen sich gleichzeitig zwei Maturajahrgänge (MJ 2014 und MJ 2016) mit uns in der Stiftsschank. Der Abend im April fand gleichzeitig mit der Generalversammlung unseres Vereines statt und im Mai war die Präsentation unseres Vereins für die künftigen Maturanten und die 7. Klassen. Im Juli hielten wir unseren Abend gemeinsam mit Freunden unserer Ortsgruppen aus dem Salzkammergut und Linz, die an diesem Tag die Landesgartenschau 2017 besuchten. Im November fand der Abend im Rahmen der Kulinarischen Lesung 150 Jahre Franz Hönig statt. Auch der Dezemberabend, der immer im Anschluss an die Gunthervesper stattfindet, ist natürlich durch die Besucher

aus anderen Ortsgruppen bestens besucht. Ich danke unserem Kassier Josef Holzinger für seine regelmäßigen Einladungen zu unseren Abenden, die er monatlich per Mail an uns aussendet. Abermals möchte alle Kolleginnen und Kollegen aus Kremsmünster und Umgebung einladen, an einem 2. Freitag im Monat um 19.30 Uhr zu uns in die Stiftsschank zu kommen. Diese Einladung gilt ganz besonders auch für die Altkremsmünsterer aus dem Kloster. Abschließend möchte ich gleich darauf hinweisen, dass unser Abend am 13. April 2018 um 18.00 Uhr im Landhotel Schicklberg beim Blunz'n Kegeln sein wird wo es gilt, die Trophäe der „Goldenen Blunz'n“ zu verteidigen.

*Helmut Ölsinger*

### Ortsgruppe Wels

Auch im 92. Vereinsjahr unserer Ortsgruppe fanden die gemütlichen monatlichen Abende beim "Knödelwirt" mit sehr unterschiedlicher Frequenz statt. Das Durchschnittsalter unserer Runde steigt. Nach wie vor gibt es immer weniger junge Absolventen aus dem Raum Wels, was sich auch nicht mehr ändern wird. Erfreulich ist, dass die 10 Abende des Jahres wieder von 82 Freunden besucht wurde. Langjährige Aufzeichnungen (Anwesenheitslisten) zeigen, dass der Durchschnitt der Teilnehmer unsere Abende 3-4x im Jahr besucht. Dazu gibt es einige sehr treue Freunde, die mit ihrer fast lückenlosen

Anwesenheit den wichtigen Kern bilden. Unser ältestes Mitglied – August Auinger – wurde am 13.11.2017 95 Jahre alt. "Gusti" war in früheren Jahren, solange es seine Gesundheit erlaubte, einer der eifrigsten Besucher unserer Abende.

Geburtstage:

Elmar Kilbertus	65.	MJ70
Karl Moisl	65.	MJ71
Rudolf Rudelsdorfer	65.	MJ71
Josef Wimmer	70.	MJ65
Herbert Scheinecker	80.	MJ56
Karl Reiter	85.	MJ51
August Auinger	95.	MJ41

## Einladung zur Generalversammlung

am Freitag, 23. März 2018, um 18.00 Uhr  
in der Stiftsschank, Kremsmünster

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Nachruf und Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Bericht des Obmannes über das Vereinsjahr
4. Bericht des Kassiers und des Kassaprüfers
5. Entlastung des Kassiers durch die Generalversammlung
6. Rücktritt des Vorstandes und Neuwahl
7. Berichte des Abtes und des Gymnasialdirektors
8. Berichte der Ortsgruppen
9. Verschiedenes

Gemäß § 15 Abs. 2 ist die Generalversammlung, falls zum angegebenen Zeitpunkt nicht die vorgeschriebene Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist, am gleichen Ort für eine Stunde später einzuberufen. Diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

Wahlvorschlag für die Generalversammlung am 23. März 2018

Obmann:	Mag. Robert SCHARDMÜLLER, Wien
Obmann-Stellvertreterin:	Lisa SCHAUER, BSc, Salzburg
Kassier:	Josef HOLZINGER, Kremsmünster
Kassier-Stellvertreter:	DI Werner EGLSEER, Wien
1. Schriftführer:	Robert PLANCK, LLB, Wels
2. Schriftführer:	Dr. Michael WEITERSBERGER, Linz
Beirat Stift:	Prior MMMag. P. Maximilian BERGMAYR
Beirat Stiftsgymnasium:	HR Dir. Mag. Wolfgang LEBERBAUER
Beirat Ortsgruppe Graz:	HR DI Mag. Dr. Helmut LOTHALLER

Beirat Ortsgruppe Innsbruck:	Mag. Johann ÖMER
Beirat Ortsgruppe Innviertel:	Walter PUTZ, MAS
Beirat Ortsgruppe Kremsmünster:	Prof. Helmut ÖLSINGER
Beirat Ortsgruppe Leoben:	Thomas HUTTERER
Beirat Ortsgruppe Linz:	Dr. Klaus BÖCK
Beirat Ortsgruppe Salzburg:	Mag. Markus TRÄNKER
Beirat Ortsgruppe Salzkammergut:	Dr. Johannes GRÜNDLINGER
Beirat Ortsgruppe Vöcklabruck:	Dr. Friedrich GÖSCHL
Beirat Ortsgruppe Wels:	Dir. Franz WEBERBERGER
Beirat Ortsgruppe BRD:	DI Reinhard STOIBER
Beirat Ortsgruppe Südtirol:	Mag. Dr. Alexander HOHENBÜHEL
Beirat Ortsgruppe Berlin:	DI Fritz BREITENTHALER

### Rechnungsprüfer:

Erster Rechnungsprüfer: Dr. Thomas WATZENBÖCK, Kremsmünster

Zweiter Rechnungsprüfer: Mag. Georg BRAMESHUBER, Wien

### Schiedsgericht:

Mag. Dr. Robert BECHINA, Wien

Dipl. Päd. Dagmar DUTZLER, Wien

Mag. Olivia RAUSCHER, Wien

DI Reinhard DEMBERGER, Bad Hall

Rainhard NEUHAUSER, Wien

## Totengedenken



MR Peter Blauensteiner	MJ 41	19.11.2015
MR Dr. Gustav Girzikovsky	MJ 44	07.01.2017
Hermann J. Imlinger		28.03.2017
Dr. Bernhard Klaus	MJ 66	11.04.2017
Karl Wieser	MJ 64	12.04.2017
Dr. Peter Plunger	MJ 45	26.04.2017
Roman Stückler	MJ 89	11.05.2017
Mag. Anton Buchegger	MJ 68	25.05.2017
Dr. Karl Heinz Clodi	MJ 43	14.06.2017
Dr. Ernst Oder	MJ 54	13.07.2017
OSR Alois Trenzinger	MJ 41	17.11.2017
HR Dir. Dr. Helmut Salfinger	MJ 44	13.01.2018
KR P. Theophil Weilharter	MJ 51	11.02.2018

## Vereinsabende

GRAZ	LOTHALLER H. 8043 Graz, Mariagrünerstr. 93 b lothi@gmx.at	2. MI im Monat „Die Herzl“, Prokopigasse 12, Mehlplatz
INNSBRUCK	ÖMER J. 6103 Reith b. Seefeld, Reith 78 j.oemer@gmx.at	auf persönliche Einladung
INNVIERTTEL	PUTZ W. 4020 Linz, Rathausgasse 1/4/13 w.putz@sql-solutions.eu	Vereinsabend wird jeweils bekanntgegeben
KREMSMÜNSTER	ÖLSINGER H. 4550 Kremsmünster, Stift oelsi@aon.at	2. FR im Monat, 19.30 Uhr, Stiftsschank
LEOBEN	HUTTERER T. th.hutterer@gmail.com	2 - 3 x pro Semester Arkadenhof, Hauptplatz 11 Weinlaube Schwarzer Hund
LINZ	BÖCK K. 4020 Linz, Wurmstraße 15 boeckmd@gmail.com	2. MI im Monat Klosterhof, Landstraße 30
SALZBURG	TRÄNKER M. 5020 Salzburg, General Keyes Straße 36 moli0815@gmx.net	3. MI im Monat Kastner's Schenke, Schallmoser-Hauptstraße 72
SALZKAMMERGUT	GRÜNDLINGER J. 4661 Roitham, Traunweg 3 grue.hannes@gmx.at	2. MI im Monat – ab 19.30 Uhr Gasthaus Reisenberger, Altmünster
VÖCKLABRUCK	GÖSCHL F. 4864 Attersee, Abtsdorf 13	GH Haberl 4865 Nussdorf
WELS	WEBERBERGER F. 4600 Wels, Maximilianstraße 8d dir.weberberger@utanet.at	3. Mi im Monat, Knödlwirt Grünbachplatz 14
WIEN	SCHARDMÜLLER R. 1020 Wien, Wolfgang-Schmälzl-Gasse 25/9 rc.schardmueller@icloud.com	2. DI im Monat, 19.30 Uhr Universitätsbräu (Campus Altes AKH, 1. Hof)
BERLIN	BREITENTHALER F. D-14195 Berlin, Pacelliallee 5	vorletzter MO im Monat – 20.00 Uhr Vereinsl. Engelbecken, Witzlebenstraße 31, Berlin, Charlottenburg
BRD	STOIBER R. D-82008 Unteraching, Schulstr. 27	Vereinsabend wird jeweils bekanntgegeben
SÜDTIROL	HOHENBÜHEL A. I-39057 St. Michael in Eppan St.-Anna-Straße 32	Vereinsabend wird jeweils bekanntgegeben

## Mitgliedsbeiträge - Adressänderungen

Liebe Altkremsmünsterer Freundinnen und Freunde!

Dieser Ausgabe der Cremifanensia ist wieder ein Zahlschein beigeheftet. Bitte zahlt eure Beiträge für das Jahr 2018 damit ein.

Mitgliedsbeitrag	EUR 20.-
für Studenten	EUR 2.-
Stifterbeitrag	EUR 300.-

Fördererbeitrag bzw. Spenden nach Ermessen; Überzahlungen sind im Vereinsinteresse erwünscht. Die Vereinsleitung ist bestrebt, die zur Verfügung gestellten Mittel optimal einzusetzen und ist jederzeit bereit, darüber Rechenschaft abzulegen.

**Unser Konto: Sparkasse Oberösterreich**  
**BIC: ASPKAT2LXXX - IBAN: AT75 2032 0226 0100 0776**

Um das Mitgliederverzeichnis möglichst auf dem aktuellsten Stand halten zu können, bitten wir alle, Adressänderungen und eine Änderung der Emailadresse umgehend an eine der untenstehenden Adressen zu übermitteln. Dies verhindert auch den Rücklauf an nicht zustellbaren Ausgaben der Cremifanensia.

Danke für eure Mithilfe!

*DIREKTION des Stiftsgymnasiums Kremsmünster*

*Stift 1, 4550 Kremsmünster*

*direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at*

*SEKRETARIAT des Stiftsgymnasiums Kremsmünster*

*Stift 1, 4550 Kremsmünster*

*sekretariat@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at*

*REDAKTION der Cremifanensia*

*c/o Helmut Ölsinger*

*Stift 1, 4550 Kremsmünster*

*oelsi@aon.at*



Informationen - Berichte - Termine -  
Anekdoten - Fotos und vieles mehr .....

<http://www.altkremsmuensterer.at/>  
*Schau vorbei!*



## KREMSMÜNSTERER VEREIN

## RECHNUNGSABSCHLUSS

über das 136. Vereinsjahr vom 1.1. – 31.12.2017

Saldovorträge per 1.1.2017:					
• Girokonto	817,49		Unterstützung der Ortsgruppen		4.952,70
• Profit-Konto (Sparbuch)	7.163,29		Unterstützung des Gymnasiums		6.921,38
Summe der Bankguthaben:	7.980,78		Vorstellung des Vereines für 7. und 8. Klassen		735,30
Mitgliedsbeiträge	14.106,99		Papier, Porto, EDV-Kosten, Bankspesen		921,25
Zinsen	13,41		Betrieb Homepage		78,00
Rücküberweisung Spesenvorschuss (BRD)	421,55		Summe der Ausgaben:		13.608,63
<b>Summe</b>	<b>22.522,73</b>		Bestände zum Jahresende 2017:		
			• Girokonto	637,48	
			• Profit-Konto (Sparbuch)	8.276,62	
			Summe der Bankguthaben:		8.914,10
			<b>Summe</b>		<b>22.522,73</b>

Kremsmünster, 1. Jänner 2018



Josef Holzinger, Kassier



Dr. Thomas Watzböck, Rechnungsprüfer

Maturajubiläum:

Erwin Starl 50jähriges

Ludwig Koller 55jähriges

Ernst Famler 65jähriges

Anton Oppitz 65jähriges

*Franz Weberberger*

## Ortsgruppe Linz



**Raimund Rodler und Helmut Ölsinger  
– Sieger der Gruppenwertung mit Goldener Blunz‘n**

Neben unserem monatlichen Treffen fanden im vergangenen Jahr auch unsere liebgewonnenen Veranstaltungen mehr oder weniger regen Zulauf.

So fand am 10. März 2017 auch wieder das Blunz‘n Kegeln in Schicklberg statt. Dort konnte Helmut Ölsinger mit kräftiger Unterstützung von Raimund Rodler die Goldene Blunz‘n wieder nach Kremsmünster holen. Auch der Maiausflug war, nicht nur wegen der auch im Vorfeld eröffneten Landesgartenschau, sehr gut besucht. Nach der heiligen Messe konnten wir die neugestalteten Klassenzimmer und Räumlichkeiten der Schule im ehemaligen Konvikt besuchen. Betreffend die monatlichen Abende können wir jedoch auch heuer nicht mit Rekordbesuchen prahlen. Es ist dennoch eine kleine

– mehr oder minder stabile – Gruppe von regelmäßigen Besuchern quer durch alle Altersgruppen, die unsere Tradition der „Tischrunde ehemaliger Kremsmünsterer Studenten zu Linz“ auch 104 Jahre nach deren Gründung weiter hoch halten. Neuzugänge – auch aus der aktuellen Studentenschaft – und Wiederkehrer sind natürlich jederzeit willkommen!

Zum Abschluss möchte ich ALLE Ortsgruppen auch dieses Jahr wieder zum Blunz‘n Kegeln einladen. Dieses findet am 13. 04. 2018 statt. Gekegelt wird ab 18:00 Uhr – auf die Sieger warten wie immer tolle Weinpreise. Aber auch die miserabelsten Kegler brauchen sich nicht fürchten. So wird es auch für den Letzten wieder einen Trostpreis geben!

Ich freue mich über euer Kommen!

*Klaus Böck*



**Helmut Ortner mit Trostpreis neben  
Vorjahressieger Hannes Gründlinger**

## Ortsgruppe Salzkammergut

Der Ausflug im Juli 2017 brachte uns zur Landesgartenschau nach Kremsmünster. Besonders freut mich die Teilnahme einiger Freunde der Ortsgruppen Linz und Wels. Dass wir bei der Führung durch das Stiftsgelände einiges Neues erfahren konnten, hatten wir nicht erwartet, zumal wir glaubten, Insider zu sein. Hochachtung den Organisatoren dieser tollen Gartenschau. Im Anschluß wurden wir von Direktor Wolfgang Leberbauer (herzlichen Dank) durch die neuen Räumlichkeiten des Gymnasiums geführt. Toll, was da geschehen ist!!! Mögen die Jungen dies zu schätzen wissen!

Weiterhin treffen wir uns jeden 2. Mittwoch im Monat (außer Juli: Ausflug, und Dezember: Gunthervesper), seit September im Gasthaus Reisenberger, Altmünster.

*Hannes Gründlinger*



**Mit dem Roten Blitz geht es die Dendeleiten hinunter**



**Bei der Führung durch die Landesgartenschau**

## Ortsgruppe Salzburg

An den Abenden von Jänner bis November besuchten 58 Kremsmünstererinnen und Kremsmünsterer unseren Vereinsabend in Kastners Schenke. Am besten besucht war der Abend im Mai mit 8 Anwesenden, am schlechtesten besucht der Abend im Oktober mit 2 Anwesenden. Der Besucherschnitt des Jahres belief sich im Durchschnitt auf 5 Personen. Mit der Einladung habe ich eine Bitte

mitgeschickt, dass alle Absolventinnen und Absolventen sowie Freunde des Vereins wieder regelmäßiger vorbeischaun.

An der letztjährigen Jahreshauptversammlung nahmen 19 AltkremsmünsterInnen teil. Im Februar hielten wir den Vereinsabend in der Neutorstraße 28 im Restaurant 28 ab, denn Kastners Schenke hatte Betriebsurlaub. 7 Anwesende saßen auf einer roten Ledersitzecke im Extrastüberl. Wie vielleicht einigen aufgefallen ist, wurde unsere



**5 plus 2 Abend: v.l. Winfried Wirth, Markus Tränker, Christian Allesch, Lisa Schauer, Sanja Piplica**

Schriftführerin Lisa bei der Jahreshauptversammlung zur Obmann-Stellvertreterin des Kremsmünsterer-Vereins gewählt.

Ein besonderer Höhepunkt des Vereinsjahres war der Ausflug zur Landesgartenschau in Kremsmünster am 27. Mai. Eine Gruppe reiste mit dem Bus an, der Rest individuell. Insgesamt 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten dem fachkundigen und eloquenten Führer Roman Türk, der uns mit einer geballten Ladung Wissen versorgte.

Nach dem Mittagessen in der Schenk kehrte ein Teil der Gruppe in die Landesgartenschau zurück, ein anderer Teil verkostete mit P. Siegfried die Köstlichkeiten des Weinkellers. Insgesamt waren die Rückmeldungen auf den Ausflug durchwegs eigentlich nur positiv.

Im Juli gab es den ersten 5 plus 2 Vereinsabend, da uns Sanja Piplica aus



**Teile der Ortsgruppe Salzburg auf Exkursion bei der Landesgartenschau - hier beim Mittagessen in der Schenk**

Wien besuchte. Sie war zu diesem Zeitpunkt genauso schwanger wie Lisa Schauer. Im September mussten wir wieder den Wirt wechseln, Kastners Schenke hatte Betriebsurlaub. Wir trafen und im Extrazimmer des Bärenwirten, was großen Anklang fand. Es wurde und wurde eine generelle Verlegung des Vereinsabend zum Bärenwirt diskutiert, allerdings fühlen wir uns auch Kastners Schenke stark verpflichtet. Im März hat uns der Tod unseres Freundes Hermann Imlinger tief getroffen. Sein Ableben kam unerwartet und plötzlich, er hatte sich noch per Mail für den Vereinsabend im März angekündigt. Zum Begräbnis fanden sich der Vorstand, Wolfram Lang und Josef Außermaier ein. Sein Fehlen schmerzt uns an jedem Vereinsabend. Er liebte die Diskussion und berichtete leidenschaftlich von seinen zahllosen Reisen.



**Auf Weinverkostung bei P. Siegfried**

Der einzige Geburtstag im Dezember ist wie jedes Jahr Hans Kolm, er feiert heuer seinen Kremsmünsterer Geburtstag, er wird 77. Die runden Geburtstage dieses Vereinsjahres:

Reinhard Sticksel 30., Christoph Girkingler, Hannes Schnedt, Johann Charwat Pessler 40., Christoph Danner 70., Nikolaus Bernauer 75., Erich Amerhauser 80.

*Markus Tränker*

## Ortsgruppe Berlin

Auch im vergangenen Jahr kamen die Mitglieder der Ortsgruppe Berlin regelmäßig am jeweils vorletzten Montag eines jeden Monats (ausgenommen während der Sommerpause von Juni bis August) im Restaurant "Engelbecken" zusammen. In geselliger Runde wurden dabei ebenso Neuigkeiten aus Kremsmünster wie auch Bemerkenswertes aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur, in welchen die Mitglieder tätig sind, besprochen. Auch für das nächste Jahr sind neben den regelmäßigen Treffen wieder gemeinsame Unternehmungen geplant, wie z.B. Exkursi-

onen nach Kremsmünster und Südtirol, eine Segelregatta auf dem Wannensee und manches mehr. Die Ortsgruppe steht interessierten Kremsmünsterern (Schülern, Studenten, Absolventen, Professoren) auch weiterhin gern als Anlaufstelle in Berlin zur Verfügung, beispielsweise für studienbegleitende Praktika, berufliche Kontakte oder auch nur zum geselligen Beisammensein im Rahmen eines Berlin-Besuchs (Kontaktaufnahme über Fritz Breithenthaler, +49 172 3223457).

*Fritz Breithenthaler*

## Ortsgruppe Graz

Das Vereinsleben läuft in geordneten Bahnen, die Abende sind meist gut besucht. Die Erstsemestrigen kommen auch gerne, so ersetzen wir die frischgebackenen Akademiker. Leider gehen praktisch alle „Fertigen“ zurück nach Oberösterreich, sodass keine Grazer übrig bleiben. Die „Alten“ sind immer die gleichen, kommen aber regelmäßig zu unseren Treffen. Lothi hatte

einen kurzen gesundheitlichen Einbruch, sodass das Sommerfest ausgefallen ist. Unkraut vergeht bekanntlich nicht, ich bin wieder fit, beim heurigen Sommerfest am 9. Juni können wir hoffentlich Wolfgang und Scharti begrüßen!

Mit lieben Grüßen, servus, euer Lothi!

*Helmut Lothaller*

## Ortsgruppe Südtirol

Das Tätigkeitsjahr 2018 verlief aus Südtiroler Sicht äußerst ruhig. Als Redakteur der Zeitschrift *ARX. Burgen und Schlösser in Bayern, Österreich und Südtirol* konnte der Südtiroler Ortsgruppenleiter Alexander von Hohenbühel mit seinem oö. Redaktionskollegen Kulturdirektor i. R. Hofrat Paulus Wall (auch er ein Altkremsmünsterer) in beiden Nummern der Burgenzeitschrift ARX Kremsmünster-Beiträge unterbringen, insbesondere in 1/2017 zur Restaurierung des Feigenhauses als Titelgeschichte und zur Landesgartenschau (siehe anbei) sowie in 2/2017 zur Restaurierung

des Theaters am Tötenhengst. Auf diese Weise gelang es ihnen, nach dem Altkremsmünsterer Grundsatz *fides et auxilium* in Verbundenheit mit dem Stift Kremsmünster einen Beitrag zur Förderung des Interesses an unserem Stift zu leisten.

Am 5. 12. 2017 verstarb der Bautechniker Rupert Graf Khuen-Belasi (\*1926), der nach der Wirtschaftskrise in Waisenhäusern und Internaten – unter anderem auch im Konvikt von Kremsmünster – aufwuchs. Patres hatten seine Stimme entdeckt, so dass er in der Kirche solo sang. Von der Schulbank in die Wehrmacht eingezogen, geriet er 1945 als Kriegsverletzter in amerikanische Gefangenschaft, aus der er flüchten konnte. In Vahrn bei Brixen hatte er Familie, die er zum kritischen Denken anregte und die er lehrte, in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen, sich aber von Ideologien fernzuhalten. Seine Begeisterung galt der Imkerei. R.i.p.

*Alexander Hohenbühel*



**Rupert Graf Khuen-Belasi**

## Maturajubiläen am Freitag, 25. Mai 2018 (mit Schülerinnen und Schülern)

Äußerer Stiftshof/Stiftsschank		(rechtzeitiges) Eintreffen der Jubilare
<b>13.30</b>	<b>Kaisersaal</b>	Jubilare werden willkommen geheißen, Begrüßung durch Direktor und Abt (bzw. Vertreter), Ansprache(n) eines Vertreters der Jubilare (bitte um telefonische Absprache mit der Direktion), „Gaudeamus“ Neues aus Kloster und Gymnasium
Anschl.	Apostelzimmer	Eintragung ins Goldene Buch
Anschl.	<b>Durchgang Prälaten- hof – Agapitushof (Konviktshof)</b>	Führung durch das erweiterte und renovierte Gymnasium
16.00	<b>Neu renovierte Studentenkapelle</b>	Hl. Messe
Anschl.	Klosterfriedhof	Möglichkeit zum Besuch der Professorengräber
Anschl.		Abendgestaltung durch die einzelnen Jahrgänge

## Maturajubiläen am Freitag, 8. Juni 2018 (ohne Schülerinnen und Schülern)

Äußerer Stiftshof/Stiftsschank		(rechtzeitiges) Eintreffen der Jubilare
<b>17.00</b>	<b>Kaisersaal</b>	Jubilare werden willkommen geheißen, Begrüßung durch Direktor und Abt (bzw. Vertreter), Ansprache(n) eines Vertreters der Jubilare (bitte um telefonische Absprache mit der Direktion), „Gaudeamus“ Neues aus Kloster und Gymnasium
Anschl.	Apostelzimmer	Eintragung ins Goldene Buch
Anschl.	Klosterfriedhof	Möglichkeit zum Besuch der Professorengräber
18.30	<b>Neu renovierte Studentenkapelle</b>	Hl. Messe
19.15	<b>Durchgang Prälaten- hof – Agapitushof (Konviktshof)</b>	Führung durch das erweiterte und renovierte Gymnasium
Anschl.		Abendgestaltung durch die einzelnen Jahrgänge

# IMPROGRAMM

präsentiert 2018

## Dario Fo

### Anstreicher sind vergesslich

Farce für Clowns

## UND

### Der Dieb, der nicht zu Schaden kam

Posse mit doppeltem Schlüssel

### Premiere: 9. März 2018

weitere Aufführungen : 10., 16., 17.

Theatersaal des Stifts Kremsmünster  
Beginn 19:30, Eintritt frei  
Spenden erbeten!



# TREFFPUNKT ● BENEDIKT

„Treffpunkt Benedikt“ für junge Erwachsene

[www.treffpunkt-benedikt.net](http://www.treffpunkt-benedikt.net)

2. März 2018

**In der Schule der Mönche - P. Bernhard Eckerstorfer OSB**

7. April 2018

**Benedikt von Nursia und Franz von Assisi - zwei Heilige für unsere Zeit?**

**P. Franz Ackerl OSB**

5. Mai 2018

**Geh, Oida! - Frater Philipp Wögerbauer OSB**

1. - 3. Juni 2018 - Almsee Wochenende

7. Juli 2018 mit Jugendbischof Marian Eleganti, Schweiz

31. Juli - 6. August 2018 - Medju Jugendfestival

12. August 2018 - Bergmesse am Brunnkogel

27. August - 2. September 2018 - Rom für Fortgeschrittene

6. Oktober 2018

**Benedikt reloaded - Sr. Michaela Puzicha OSB, Salzburg**

3. November 2018

**Unser Weg zur Heilung - Abt Ambros Ehart OSB**

1. Dezember 2018

**Sinn trotz Leiden? Ist das möglich - Diakon Uwe Eglau, Wien**

29. Dezember 2018 - 1. Jänner 2018

**Anders ins neue Jahr.**

**Tage im Kloster für junge Frauen und Männer**

„Mehrwert Glaube“ im Stift Kremsmünster 2017

2. März 2018

„Ich gebe euch ein neues Herz“ (Ez 36,26)  
Grenzen des Lebens als Chance und Herausforderung  
Abt. Berthold Heigl OSB, Stift Seitenstetten

20. April 2018

Gebetswanderung mit der Bitte um geistliche Berufungen  
Treffpunkt bei den Schacherteichen um 19:00 Uhr  
19:45 Uhr Messe in Heiligenkreuz

4. Mai 2018

„Mein Herz wird nicht dement!“ Gedanken zu einem neuen Umgang  
Frater Philipp Wögerbauer OSB

1. Juni 2018

Mönchsvater und Bettelbruder  
Benedikt von Nursia und Franz von Assisi - zwei Heilige für unsere Zeit?  
P. Franz Ackerl OSB

5. Oktober 2018

Benedikt begegnen - Aktuelle Impulse aus seiner Regel  
Sr. Michaela Puzicha OSB, Salzburg

30. November 2018

Psychotherapie und/oder Seelsorge? Ein Widerspruch?  
Diakon Uwe Eglau, Wien

ab 17:00 Uhr: Aussprache und Beichtmöglichkeit

19:00 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt

20:00 Uhr: Vortrag im Wintersaal

anschl. Austausch bei Brot und Wein



Stift Kremsmünster

TREFFPUNKT • BENEDIKT

# DATE MIT GOTT

für junge Männer

mit den Mönchen leben,  
persönlich Einkehr halten

1. Termin: 1.-3. Dezember 2017

2. Termin: 20.-22. April 2018

Ort: Stift Kremsmünster,  
Stift 1  
4550 Kremsmünster

Zielgruppe: Junge Männer zwischen 17 und  
35 Jahren, die das Klosterleben konkret er-  
fahren wollen.

Kosten: Keine – Du bist eingeladen!

Ablauf: Mit der Mönchsgemeinschaft beten,  
essen und Freizeit verbringen, Impuls zu  
einem bewussteren Leben, Austausch in der  
Gruppe, Sport, Stiftsführung zu unbekannt  
Orten, Möglichkeit zu einem persönlichen  
Gespräch mit einem Mönch...

Anmeldung: 07583-5275-371  
[p.bernhard@stift-kremsmuenster.at](mailto:p.bernhard@stift-kremsmuenster.at)

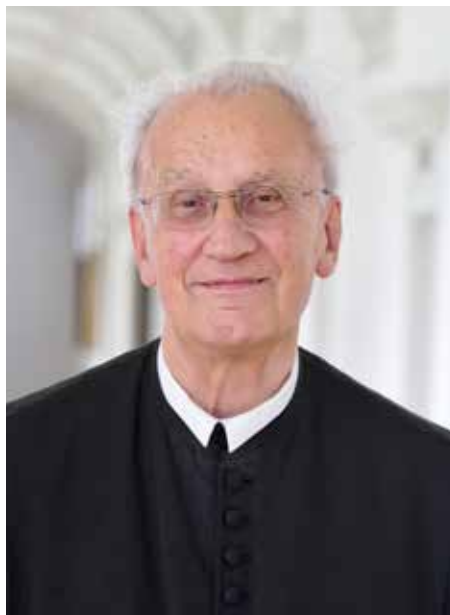


## Aus dem Kloster

### P. Theophil – langjähriger Pfarrer von Kremsmünster und Ried – ist verstorben

P. Theophil Weilharter wurde 1932 in Weyer geboren und trat 1951 als Novize in das Kloster Kremsmünster ein. 1956 wurde er zum Priester geweiht. Er war nach einigen Kaplansjahren und als Erzieher im Internat als Pfarrer zuerst von 1966-1972 in Mariazell tätig und dann 19 Jahre Pfarrer von Kremsmünster. Im Jahr 1991 wurde P. Theophil Pfarrer in Ried im Traunkreis. 2001 kehrte er zwar ins Kloster zurück, wurde aber gebeten, bei den Kreuzschwestern in Gmunden als Seelsorger für die Schwestern und die Schüler zu wirken. Im Jahr 2010 beendete er diesen Einsatz. Mit rund 80 Jahren begann er seinen späten Lebensabend in der Krankenabteilung des Klosters. Dort hat er das Leben der kleinen Gemeinschaft der Mitbrüder immer positiv bereichert.

P. Theophil war ein sehr freundlicher und liebenswerter Mitbruder. Mit seiner einladenden und gewinnenden Art hat er sich über Jahrzehnte hinweg für die Menschen eingesetzt, in aufmerksamer Begleitung, in der Sakramentenspendung und durch gut vorbereitete und lebensnahe Predigten. Möge ihm Gott, der Herr, das ewige Glück



und die vollendete Gemeinschaft in seiner Herrlichkeit schenken.

Am Samstag, dem 17. Februar 2018, haben wir seinen Leichnam auf unserem Klosterfriedhof beigesetzt.

*Prior P. Maximilian Bergmayr*